

Wer sind wir?

Auf unserer Station herrscht ein familiäres Klima mit nur 15 Behandlungsplätzen in Zweibett- oder Einbettzimmern. Das Mitglieder des Stationsteams kommen aus verschiedenen therapeutischen Berufen und freuen sich Sie bei Ihrer Genesung zu unterstützen. Rund um die Uhr sind wir für Sie da. Wir planen mit Ihnen auch die Zeit nach der Entlassung und lassen Sie nie alleine.

Es besteht die Möglichkeit, vor der Entlassung übergangsweise (ca. 1-2 Wochen) auf unserer Station tagesklinisch weiter behandelt zu werden – zur schrittweisen Steigerung der Stabilität und zur Erprobung der Belastbarkeit im häuslichen Umfeld.

Sekretariat

für geplante Aufnahmen und Terminvergabe

T 02334 984 545

F 02334 984 352

Station 05

T 02334 984 279

F 02334 984 357

Sozialdienst

L. Paland

Sozialarbeiterin/-pädagogin

T 02334 984 282

F 02334 984 283

Kontakt

Katholisches Krankenhaus Hagen
Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Iserlohner Str. 43
58119 Hagen

W kkh-hagen.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum**

Dr. med. Dipl. Biol. P. Görtz

Klinikdirektor

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

H. Kum

Chefarzt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische

Grundversorgung

I. Lomanska

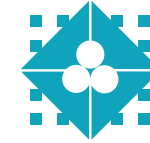
Oberärztin

G. Fischer

Stationsärztin

C. Wilkes

Psychologin



**Katholisches
Krankenhaus Hagen**



STATION 05
Fachstation für Neurostimulation



**Zentrum für Seelische
Gesundheit Elsey**

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum

Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey



Schwerpunkt

Der Schwerpunkt der Station 05 liegt auf der Behandlung von schweren und therapieresistenten Depressionen und anderen affektiven Erkrankungen.

Wir bieten

Ihnen die folgenden spezifischen, leitlinienorientierten Behandlungsmethoden an:

- Medikamentöse Behandlung
- Lichttherapie
- Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)
- Esketamintherapie mittels Nasenspray
- Elektrokonvulsionstherapie (EKT)
- Vagusnerv-Stimulation (VNS)



Therapieprogramm

Die Behandlung ist in ein umfassendes multiprofessionelles Therapieprogramm eingebettet, bestehend aus:

- Ärztlichen Visiten
- Psychologischen Einzel- und Gruppengesprächen
- Störungsspezifischen Psychoedukationsgruppen
- Metakognitivem Training
- Pflegerisch geleiteten milieutherapeutischen Aktivitäten wie Koch- und Backgruppe, Konzentrationsübungen, gemeinschaftlichen Spielen, täglichen morgendlichen Spaziergängen, Morgen- und Abendrunden
- Schlafhygienegruppe
- Entspannungsverfahren (PMR)
- Sing-Gruppe
- Musik- und Klangtherapie
- Ergo- und Kunsttherapie
- Tanz- und Bewegungstherapie
- Begleitung und Unterstützung im häuslichen Umfeld und bei sozialen Anliegen durch unseren Sozialdienst
- Einbeziehung der Angehörigen in die Therapie